

Inhaltsverzeichnis

Einleitung des Autors	9
-----------------------------	---

I. Rechtsphilosophie

1. Von der Schamkultur zur Schuldkultur	29
2. Über das Fehlen des Pflichtbegriffs bei den Griechen	45
3. Hatten die Stoiker eine normative Ethik?	57
4. Das Gut und die Güter in der philosophischen Tradition und in der zeitgenössischen Ethik	75
5. Für den ethischen Partikularismus und den liberalen Pluralismus, insbesondere im Strafrecht	85
6. Judging Eichmann to Render Justice	93

II. Rechtstheorie

7. Positivistische Zurechnung	109
8. Über den nicht-wissenschaftlichen Charakter der Rechtsdogmatik in Kelsens Denken	117

III. Symbolische Logik und Künstliche Intelligenz

9. A Semantic Formal Model for Causation in Criminal Law and the Need of Logico-Legal Criteria for the Attribution of Causation	131
10. Representation of Legal Knowledge and Expert Systems in Law	155

IV. Allgemeine Verbrechenslehre

11. Was dürfen wir vom Kriterium der Risikoverringerung erwarten? Beitrag zu einer Kritik der Theorie der objektiven Zurechnung	169
12. Über die philosophischen Wurzeln der Trennung zwischen Unrecht und Schuld	193

V. Grundlagen des Beweisrechts

13. Sind die Erfahrungssätze maßgeblich für die strafrechtliche Beweiswürdigung?
Ein besonderes Augenmerk auf den Beweis der Kausalität 213
14. Beweismaß und Wahrscheinlichkeit: eine rechtsvergleichende Betrachtung 225

VI. Wirtschaftsrecht und Regulierungstheorie

15. Kausalität als heuristisches Kriterium– dargestellt am Beispiel von Kursmanipulation am Finanzmarkt 245
16. Was tun im Falle von transnationalem Marktmissbrauch? 275
17. Die Finanzmarktaufsicht und der Transfer von Informationen aus dem Verwaltungsverfahren in das Strafverfahren 283
18. Responsive Regulation, Enforced Self-Regulation, and Corporate Liability 299
- Lebenslauf und Publikationsverzeichnis 327
- Nachweis der Erstveröffentlichungen 337